

Y äo & @ee - ~ } åÄnfrastrukturää \ ÄP ^••^}
 - rechtlich unselbständige Anstalt in der
 Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale
 60297 Frankfurt am Main

Antragsnummer:

Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung nach dem
 "Programm und Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen"^{1) 2)}
 zur Errichtung einer

landwirtschaftlichen Biogasanlage mit einer Leistung von kWel

1 Antragsteller

Hinweis: Förderantragsberechtigt sind alle öffentlichen und privaten Träger.

1.1 Angaben zum Antragsteller

Name	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>
Landkreis/kreisfreie Stadt	<input type="text"/>
Regierungsbezirk	<input type="text"/>
Projektverantwortlicher	<input type="text"/>
Telefon (tagsüber)	<input type="text"/>
Fax	<input type="text"/>
Mobil	<input type="text"/>
Email	<input type="text"/>

1.2 Rechtsform des Antragstellers

Hinweis: "De-minimis"-Regelung beachten

Bei juristischen Personen des Privatrechts ist abhängig von der Rechtsform Gesellschaftsvertrag, Satzung, Registerauszug, Kopien der Vor- und Rückseite des Personalausweises etc. vorzulegen.

<input type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts	Welche <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts	Welche <input type="text"/>
	Anzahl Beschäftigte <input type="text"/>
	Umsatz <input type="text"/> EUR
<input type="checkbox"/> natürliche Person (Privatperson)	

1) in Kraft getreten am 01.04.2008 (StAnz. 17/2008 S. 1152)

2) sämtliche Unterlagen sind zweifach einzureichen

2 Standort der Anlage

Straße _____
 PLZ _____
 Ort _____
 Landkreis/kreisfreie Stadt _____
 Regierungsbezirk _____

Antragsteller ist Eigentümer ja nein

Hinweis: Der Eigentumsnachweis ist mittels eines Grundbuchauszuges zu belegen. Falls das Gebäude oder Grundstück nicht zum Eigentum des Antragstellers gehört, sind Nachweise über Art und Inhalt der Nutzungsrechte beizufügen.

3 Beantragte Förderung (siehe Merkblatt) _____ EUR

4 Angaben zum geplanten Biogasprojekt

4.1 Kurzbeschreibung des Anlagenkonzepts

4.2 Angaben zur Bereitstellung der Einsatzsubstrate

landwirtschaftlicher Wirtschaftsdünger (Gülle, Mist)

Art des Substrats	Menge in t	spez. Ertrag t/GV	spez. Kosten EUR/ha	Bezugsquelle

Nachwachsende Rohstoffe (Bsp. Maissilage, Grünschnitt...)

Art des Substrats	Menge in t	spez. Ertrag t/GV	spez. Kosten EUR/ha	Bezugsquelle

Sonstige Kofermente (Speisereste, Flotatfette...)

Art des Substrats	Menge in t	spez. Kosten EUR/ha	Bezugsquelle

4.3 Angaben zur Entsorgung der Gärreste

flüssiger Gärrest

Menge in m³	spez. Kosten für den Transport EUR/m³	Transportentfernung km	Abnehmer

stapelfähiger / fester Gärrest

Menge in m ³	spez. Kosten für den Transport EUR/m ³	Transportentfernung km	Abnehmer

4.4 Angaben zur Gasverwertung

	Erzeuger 1	Erzeuger 2	Erzeuger 3	
Art des Erzeugers				
elektrische Leistung				kW
elektrischer Wirkungsgrad				%
thermische Leistung				kW
thermischer Wirkungsgrad				%

5 Aufschlüsselung der Investitionsausgaben**5.1 förderfähige Investitionsausgaben**

Hinweis: Alle Preise und Kosten sind **netto** anzugeben und auf volle Euro auf- oder abzurunden. Die Planungskosten sind nur bis zu einer Höhe von 10% der Netto-Summe der förderfähigen Ausgaben förderfähig. Vorgesehene Eigenleistungen sind nur bis zu einer Höhe von 20% der Netto-Summe der förderfähigen Ausgaben förderfähig und in einer separaten Anlage detailliert darzustellen und dabei den jeweiligen Ausgabenpositionen zuzuordnen

Investitionsposition	Kosten	Bemerkungen
Vorgrube	EUR	
Feststoffdosierer	EUR	
Hauptfermenter	EUR	
Nachgärer	EUR	
Gasspeicher	EUR	
Gärrestlager	EUR	
Rührtechnik	EUR	
Gas und Substratleitungen	EUR	
Gasverwertung	EUR	
Mess- und Regeltechnik	EUR	
Substratlagerflächen	EUR	
bauliche Maßnahmen	EUR	
Genehmigung	EUR	
Netzanschluss	EUR	
	EUR	
	EUR	
Summe (netto)	EUR	
Planung	EUR	
Mehrwertsteuer	EUR	
Summe (brutto)	EUR	
in Eigenleistung durchzuführende Arbeiten	EUR	
Summe förderfähige Ausgaben	EUR	

5.2 nicht förderfähige Investitionsausgaben

Investitionsposition	Kosten	Bemerkungen
Grundstückskauf	EUR	
Finanzierungskosten	EUR	
Fuhrpark	EUR	
Unvorhergesehenes	EUR	
Planung	EUR	
Summe (netto)	EUR	
Mehrwertsteuer	EUR	
Summe (brutto)	EUR	
in Eigenleistung durchzuführende Arbeiten	EUR	
Summe nicht förderfähige Ausgaben	EUR	
Gesamtinvestitionskosten	EUR	

5.3 Verteilung der Investitionsausgaben

Jahr	Investitionskosten	EUR
1		EUR
2		EUR
3		EUR

6 Finanzierung

6.1 Weshalb kann das Vorhaben ohne öffentliche Förderung in der beantragten Höhe nicht oder nur erheblich verzögert durchgeführt werden? Aus welchen Gründen ist eine Finanzierung nur aus Eigen- und/oder Kreditmitteln nicht möglich?

6.2 Eigenleistungen

Mitarbeiter	Qualifizierung des Mitarbeiters	Anzahl Stunden	Personalkosten / h
1			
2			
3			
4			
5			

6.3 Finanzierungsplan

Hinweis: Die Finanzierung der Gesamtinvestitionskosten ist durch geeignete Nachweise zu belegen!

Eigenmittel	EUR
Eigenleistungen	EUR
Baukostenzuschüsse	EUR
Zuwendungen von Energieversorgungsunternehmen	EUR
Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln (nicht Land Hessen)	EUR
Sonstige Leistungen Dritter, auch Spenden von Sachmitteln	EUR
Fremddarlehen	EUR
beantragter Zuschuss des Landes Hessen	EUR
Vorsteuer	EUR
Summe	EUR

7 Angaben zur Wirtschaftlichkeit des Vorhabens

7.1 Stromproduktion

erzeugte Strommenge	<input type="text"/>	kWh
selbstgenutzte Strommenge	<input type="text"/>	kWh
eingespeiste Strommenge	<input type="text"/>	kWh

7.2 Entsorgungserlöse (bei Bioabfallverwertung)

Hinweis: Die Angaben für die Mengen und die Entsorgungserlöse sind durch schriftliche Absichtserklärungen zu belegen.

Koferment	Entsorgungserlös EUR/t	Menge in t
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

7.3 Wärmeversorgung an Dritte

	Abnehmer 1	Abnehmer 2	Abnehmer 3	
Nennwärmeleistung des Dritten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	kW
abgerechnete Wärme zur Abgabe an Dritte	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	kWh
Wärmepreis für Abgabe an Dritte (Alternativ Grundpreis+Arbeitspreis oder Durchschnittspreis)				
Grundpreis (GP)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	EUR/kWh
Arbeitspreis (AP)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	EUR/kWh
Durchschnittspreis	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	EUR/kWh
Laufzeit Wärmeliefervertrag	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Jahre

7.4 Kapitalgebundene Ausgaben

Kalkulationszins	<input type="text"/>	%
technische Lebensdauer der Anlage	<input type="text"/>	Jahre
Vertragslaufzeit des Wärmeliefervertrages (bei Wärmeverkauf)	<input type="text"/>	Jahre

7.5 Verbrauchsgebundene Kosten

Bereitstellung und Entsorgung der Einsatzsubstrate	<input type="text"/>	EUR/Jahr
Betriebsstrom	<input type="text"/>	EUR/Jahr
Zündöl	<input type="text"/>	EUR/Jahr
sonstige Betriebsstoffe	<input type="text"/>	EUR/Jahr

7.6 Betriebsgebundene Kosten

Personal für Bedienung und Aufsicht	<input type="text"/>	EUR/Jahr
Instandhaltung (Material und Aufwand)	<input type="text"/>	EUR/Jahr
Kundendienst (Material und Aufwand), z.B. Wartungsvertrag	<input type="text"/>	EUR/Jahr
Emissionsüberwachung, wenn gefordert	<input type="text"/>	EUR/Jahr

7.7 Sonstige Kosten

Versicherungen	<input type="text"/>	Euro/Jahr
Sonstige Ausgaben (z.B. Gärrestuntersuchung)	<input type="text"/>	Euro/Jahr
anteilige Verwaltungskosten	<input type="text"/>	Euro/Jahr
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Euro/Jahr

8 Erklärungen

8.1 Wir sind für das durchzuführende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz berechtigt:

 ja

 nein

8.2 Wir erklären, **dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde** und vor Erteilung eines schriftlichen Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird. Als Beginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung der Maßnahme zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten. Grunderwerb oder der Erwerb von Nutzungsrechten sowie Voruntersuchungen (insbesondere Bodenuntersuchungen und Planungsarbeiten), die zur Bereitstellung von Antragsunterlagen für die Förderung oder für erforderliche öffentlich-rechtliche Genehmigungen notwendig sind, gelten nicht als Beginn des Vorhabens. Darüber hinausgehende Studien, Gutachten Untersuchungen und sonstige Maßnahmen dürfen erst nach Erteilung des Zuwendungsbescheides in Auftrag gegeben werden.

8.3 Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und der zusätzlich beigefügten Antragsunterlagen und bestätigen die Kenntnis des "Programm und Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen" (Stand 01.04.2001).

8.4 Die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs (§ 264 StGB) ist uns bekannt.

8.5 Wir sind damit einverstanden, dass der Zuwendungsgeber zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen externe Gutachter zur Beurteilung des Vorhabens heranziehen sowie Bücher und Geschäftsunterlagen beim Antragsteller prüfen kann.

8.6 Wir verpflichten uns, bei von uns initiierten Veröffentlichungen über das geförderte Vorhaben folgenden Hinweis aufzunehmen: "Das hier beschriebene Vorhaben wurde mit Mitteln des Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (ggf. Angabe der Antragsnummer) gefördert."

8.7 Darüber hinaus gewähren wir der Bewilligungsstelle das grundsätzliche Veröffentlichungsrecht an allen mit dem geförderten enthaltenen Vorhaben verbundenen energierelevanten Daten, Fotos, Zeichnungen und Plänen. Soweit es für die Vorbereitung einer solchen Veröffentlichung geboten ist, gestatten wir der Bewilligungsstelle oder dem/den von ihr Beauftragten die Besichtigung des geförderten Vorhabens nach vorheriger Terminabsprache.

8.8 Wir erklären uns bereit an dem Betreuungs- und Beratungsangebot einer vom Land Hessen benannten Beratungseinrichtung für einen Zeitraum von mindestens drei Jahren teilzunehmen. Die in diesem Zusammenhang erhobenen produktionstechnischen Daten unserer geförderten Biogasanlage werden dem Land Hessen für anonymisierte regionale Auswertungen zur Verfügung gestellt.

8.9 Wir sind damit einverstanden, dass zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit Angaben über die Art des Fördervorhabens, Daten über die Höhe des förderungsfähigen Investitionsvolumens sowie der bewilligten öffentlichen Mittel an Dritte weitergegeben werden.

 ja

 nein

Hinweis: Eine eventuelle Versagung dieses Einverständnisses hat keinen Einfluss auf die Entscheidung über diesen Antrag.

9 Hinweise

- 9.1** Mit Ausnahme der vorstehenden Erklärungen 8.3 bis 8.7 + 8.9 handelt es sich bei den in diesem Antrag und seinen Anlagen enthaltenen Angaben um Tatsachen, von denen nach den Förderrichtlinien die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, und damit um subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch.
- 9.2** Bei den nach dem "Programm und Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen" beantragten Fördermitteln handelt es sich um "de-minimis"-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 vom 15. Dezember 2006 (Amtsblatt der EU Nr. L 379 vom 28. Dezember 2006, S. 5ff). Der maximal zulässige Gesamtbetrag solcher Beihilfen beträgt innerhalb des laufenden und der beiden vergangenen Steuer- bzw. Kalenderjahre 200.000 Euro (bzw. 100.000 Euro bei Unternehmen, die im Bereich des Straßentransportsektors tätig sind). Diese Beträge umfassen alle Formen öffentlicher Beihilfen (z. B. Zuschüsse, Beteiligungen, Darlehen, Bürgschaften), die als De-minimis-Beihilfe gewährt wurden. Bitte teilen Sie uns mit (Erklärungsvordruck kann auf der Homepage der WIBank heruntergeladen werden), ob Sie in diesem Zeitraum entsprechende Beihilfen von anderen Geldgebern erhalten haben, und legen Sie die entsprechenden Bescheinigungen dieser Geldgeber vor.
- 9.3** Uns ist bekannt, dass Förderanträge für Biogasanlagen bevorzugt bedient werden, bei denen ein schlüssiges Wärmenutzungskonzept für mindestens 51% der Wärme vorliegt und für deren Nutzung gemäß dem EEG der KWK-Zuschlag gewährt wird. Für das Nahwärmenetz ist ggf. ein separater Förderantrag zu stellen.

(Ort, Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers)

10 Übersicht über die dem Antrag beizufügenden Anlagen

- in **zweifacher** Ausfertigung -

Dem Antrag ist in **jedem** Fall beizufügen:

- Energietechnische Beschreibung des Vorhabens
- Beschreibung der Umweltauswirkungen des Vorhabens
- Wirtschaftlichkeitsrechnung als gesonderte Anlage
- Bilanzen und Steuerbescheide bei privaten und gewerblichen Antragstellern
- Angebote (soweit sie dem Antragsteller bereits vorliegen) oder Kostenschätzung eines Fachingenieurs
- Finanzierungsnachweise
- Lageplan / Skizze
- Bescheinigung des Anlagenbauers oder Planers, dass es sich bei der zu errichtenden Biogasanlage nicht um eine Eigenbauanlage oder einen Prototypen handelt
- "de-minimis"-Bescheinigung bzw. Erklärung, dass keine "de-minimis"-Beihilfen in den letzten 3 Jahren gewährt wurden
- unterschriebener Beratungsvertrag (für den Abschluss des Beratungsvertrags wenden Sie sich bitte an die Agrarberatung Nordhessen GmbH, Calden-Westuffeln, Tel. 05677/920-137 oder Fax. 05677/925-102)
- Bescheinigung des Anlagenherstellers, dass die Emissionswerte gemäß Ziffer 3.4 des Merkblattes eingehalten werden
- Checkliste der jeweiligen LEADER-Region zur Überprüfung der Programmkonformität

Dem Antrag sind je nach Erfordernissen und Gegebenheiten des Einzelfalls folgende weitere Unterlagen beizufügen:

- Darstellung eines regionalen oder örtlichen Energiekonzepts (soweit vorhanden)
- Darstellung eines objekt- bzw. anlagenbezogenen Energiekonzepts (soweit vorhanden),
- falls der vorgegebene Raum im Antragsformular nicht ausreicht, einen detaillierten Ausgabenplan,
- Entwürfe von Strom- und Wärmebezugsverträge und/oder Lieferverträge bzw. vorliegende Angebote (in Kopie),
- für das Vorhaben bedeutsame Nutzungsverträge (in Kopie).